

Smarter Trinkbecher für effizientere Pflege

Das Start-up LAQA hat mit Unterstützung der Telekom einen vernetzten Trinkbecher entwickelt, der Pflegeempfänger an eine regelmäßige Flüssigkeitsaufnahme erinnert, das Trinkverhalten digital erfasst und so Pflegekräfte entlastet.

Herausforderung

Pflegekräfte wenden regelmäßig mehr als 30 Prozent ihrer Arbeitszeit für administrative Tätigkeiten auf – zum Beispiel dem Führen eines Trinkprotokolls von Pflegeempfängern. Das Münchener Start-up LAQA entwickelte eine innovative Lösung, um Pflegekräfte dabei zu unterstützen und Pflegebedürftige vor einer Dehydrierung zu bewahren.

Lösung

LAQA entwickelte einen vernetzten Becher, der mit Sensoren das Trinkverhalten des Nutzers erfasst und Anwender:innen per Licht, Ton oder Vibration daran erinnert, regelmäßig und ausreichend zu trinken. Um die SmartCup zuverlässig zu vernetzen, unterstützte die Telekom mit ihrem Start-up-Programm TechBoost und dem [IoT Solution Optimizer](#) bei der Wahl der passenden Funktechnologie und der Hardware. Ein Funkmodul im Becherboden sendet Sensordaten und weitere Informationen der SmartCup über den

[Mobilfunkstandard NarrowBand IoT \(NB-IoT\)](#) zur Dokumentation und Auswertung in die Open Telekom Cloud.

Kundennutzen

Die Pflegekräfte müssen Menge und Regelmäßigkeit der Flüssigkeitsaufnahme nicht mehr schriftlich überprüfen und den Anwender erforderlichenfalls persönlich zum Trinken ermuntern. Das spart Zeit, die den Pflegeempfängern an anderer Stelle wieder zugutekommt. Die automatische und datenschutzkonforme Erfassung in der Cloud gibt der Pflegeeinrichtung einen kontinuierlichen Überblick über das Trinkverhalten der Nutzer. Diese profitieren wiederum von den gesundheitlichen Vorteilen regelmäßiger Flüssigkeitsaufnahme. Die Trinkbecher von LAQA sollen zukünftig auch in der Lage sein, den Handtremor von Parkinson-Patienten zu erfassen oder die Entwicklung einer Alzheimer-Erkrankung zu dokumentieren. Dank der Vernetzung durch die Telekom kann LAQA seinen Kunden so immer neue Services bieten.



Durch die Vernetzung unserer innovativen SmartCups können wir Pflegekräften eine deutliche Unterstützung im Arbeitsalltag bieten, indem sie sich auf die eigentliche Pfl egetätigkeit zum Wohl der ihnen anvertrauten Menschen konzentrieren können und weniger Zeit mit aufwendigen Dokumentationen verbringen müssen. Unser Ziel ist, mit unserem vernetzten Produkt darüber hinaus eine positive Wirkung auf die Gesundheit von Pflegeempfängern zu erreichen und die Inzidenz der Dehydration im Alter deutlich zu reduzieren.“

Bernd Hoffmann, Geschäftsführer der LAQA GmbH

